D-2-094: Schwarz-rotes Haushaltschaos gefährdet Zukunft Berlins

Antragsteller*innen Tjado Stemmermann (KV Berlin-Neukölln)

Von Zeile 93 bis 95 einfügen:

(aktuell 10,20 Euro/Jahr), über die Verpackungssteuer bis zu alternativen Finanzierungsformen über zusätzliche Kreditaufnahmen. Auch die von Kai Wegner angekündigte Bundesratsinitiative zur Reform der Schuldenbremse lässt weiter auf sich warten.

Begründung

Die Reform der Schuldenbremse hätte wohl aus zeitlichen Gründen nicht zu einem einfacheren Haushalt im kommenden Jahr geführt. Dennoch ist sie ein weiteres Element, um die notwendigen Investitionen finanzieren zu können. Deshalb reiht sie sich ein in die anderen haushaltspolitischen Leerstellen der Koalition - obwohl Kai Wegner eine entsprechende Bundesratsinitiative öffentlich angedeutet hat (https://www.zeit.de/news/2024-04/15/bundesratsinitiative-zur-reform-der-schuldenbremse). Somit passt die Ergänzung zur Aufzählung im Antrag.

Unterstützer*innen

Bernd Szczepanski (KV Berlin-Neukölln), Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln), Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln), Malte Spielmann (KV Berlin-Neukölln), Antonia Tretter (KV Berlin-Neukölln), Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Katheryn Mariell Herrmann Aguero (KV Berlin-Neukölln)